

die medienanstalten-Pressemitteilung [Nr. 11 /2026] • Berlin, 15.10.2026

Audio Trends 2026: Digitale Radionutzung steigt weiter

Zwei Drittel der Radionutzenden haben in den letzten vier Wochen Digitales Radio gehört

Berlin, 15. Oktober 2026 – Die Digitalisierung des Radios schreitet weiter voran: 66 Prozent der Radionutzenden haben nach den aktuellen Ergebnissen der Audio Trends in den vergangenen vier Wochen Radio über einen digitalen Empfangsweg gehört. Das entspricht einem weitesten Hörerkreis von 42 Millionen Menschen. Damit setzt sich der Aufwärtstrend der vergangenen Jahre fort (2025: 64 Prozent).

Auch die tägliche Nutzung digitaler Radioangebote ist erneut gestiegen. 42 Prozent der Radionutzenden hören inzwischen täglich Radio über DAB+ oder Webradio. Insgesamt entfällt damit knapp ein Viertel der gesamten Radionutzung auf die beiden digitalen Empfangswege.

Dr. Thorsten Schmiede, Vorsitzender der Direktorenkonferenz der Landesmedienanstalten (DLM) und Präsident der Bayerischen Landeszentrale für neue Medien, sagt dazu:

„Der Anteil der digitalen Radionutzung steigt stetig. Für die Medienanstalten werden Fragen der Auffindbarkeit und der fairen Bedingungen auf digitalen Plattformen immer wichtiger, um eine vielfältige Hörfunklandschaft zu sichern.“

Dr. Wolfgang Kreißig, Koordinator des Fachausschuss für Infrastruktur und Innovation und Präsident der Landesanstalt für Kommunikation Baden-Württemberg:

„Die Audio Trends zeigen verlässlich, wie sich die Radionutzung verändert. Damit schaffen die Medienanstalten eine wichtige Datengrundlage für die weitere Digitalisierung des Hörfunks.“

Nutzung von DAB+ vor Webradio

DAB+ wird weiterhin von mehr Menschen genutzt als Webradio. 25 Millionen Menschen haben innerhalb von vier Wochen DAB+ gehört – ein Anstieg um drei Prozentpunkte gegenüber dem Vorjahr. Mehr als 14

Gesellschafter

Landesanstalt für Kommunikation
Baden-Württemberg (LFK)
Bayerische Landeszentrale für neue Medien
(BLM)
Medienanstalt Berlin-Brandenburg (mabb)
Bremische Landesmedienanstalt (brema)
Medienanstalt Hamburg/Schleswig-Holstein
(MA HSH)
Medienanstalt Hessen
Medienanstalt Mecklenburg-Vorpommern
(MMV)
Niedersächsische Landesmedienanstalt (NLM)
Landesanstalt für Medien NRW
Medienanstalt Rheinland-Pfalz
Landesmedienanstalt Saarland (LMS)
Sächsische Landesmedienanstalt (SLM)
Medienanstalt Sachsen-Anhalt
Thüringer Landesmedienanstalt (TLM)

Millionen Menschen nutzen DAB+ täglich. Die durchschnittliche tägliche Verweildauer liegt mit 156 Minuten weiterhin auf stabilem Niveau.

Auch Webradio erreicht einen großen Teil der Bevölkerung: Mehr als 17 Millionen Menschen haben in den vergangenen vier Wochen Webradio genutzt (plus 1 Prozentpunkt). Täglich hören knapp 6 Millionen Menschen Webradio. Die durchschnittliche tägliche Verweildauer beträgt 113 Minuten.

Ausstattung der Haushalte und digitaler Zugang

Parallel zur Nutzung entwickelt sich auch die technische Ausstattung der Haushalte weiter. Inzwischen verfügen 41 Prozent der Haushalte über mindestens ein DAB+-Gerät. Im Vorjahr waren es 40 Prozent.

Auch DAB+ im Auto ist weiter verbreitet: Mittlerweile verfügt mehr als ein Viertel der Bevölkerung ab 14 Jahren über ein DAB+-Autoradio. Insgesamt haben 75 Prozent Zugang zu einem DAB+-Gerät oder schon einmal Webradio gehört. Damit steht in immer mehr Haushalten und Nutzungssituationen ein entsprechender Empfangsweg für digitale Radioangebote zur Verfügung.

Zur Studie: Die jährlichen Audio Trends der Medienanstalten sind ein unabhängiger Indikator für die Entwicklung des digitalen Hörfunkempfangs in Deutschland. Sie bieten der Branche und der Regulierung zuverlässige Einblicke in aktuelle und zukünftige Entwicklungen im Audio-Bereich. Die Ergebnisse basieren auf einer Sonderauswertung der ma Audio. 2024 wurden die Daten zur Nutzung digitaler Radioprogramme erstmals als Sonderauswertung der im Markt allgemein anerkannten Reichweitendaten der agma erhoben.

Details zur Studie finden Sie unter: www.faktenimpulse.de

Weitere Informationen über die Medienanstalten finden Sie unter: www.die-medienanstalten.de

Kontakt bei Medien-Rückfragen

Christoph Burbes
Gemeinsame Geschäftsstelle der Medienanstalten
Telefon: +49 30 2064690-22
Mail: presse@die-medienanstalten.de